

Alles unterliegt dem ewigen Wandel

Wie der Tag im Dämmerlicht der Abendröte versinkt, um in der Stille der Nacht zu erlöschen, ehe der neue Tag anbricht, so geht jede Existenz am Ende ihrer Zeit in einen Daseinsbereich der schöpferischen Ruhe über, um sich in der traumhaften Stille des evolutiven Schlummers völlig aufzulösen, daraus Kraft zu schöpfen und sich neu zu erschaffen. Denn in den zeitlosen Träumen der Schöpfung wirkt die geheime Kraft des Lebens weiter, wodurch die evolutiven Werte aus den vergangenen Leben jeglicher Existenz aufgearbeitet, weiterentwickelt und zum neuen Höchststand der Evolution herangebildet werden, um dereinst völlig verwandelt in ein neu werdendes Leben einzutreten und als neue Existenz zu erwachen, wenn der neue Frühling anbricht und die geheime Kraft des Lebens wieder eintritt. Denn alles wandelt sich seiner Art und Zeit gemäss unaufhaltsam weiter und aus allem Vergangenen heraus geht immer etwas völlig Neues hervor, das kräftiger, strahlender und blühender ist, als je zuvor. Also fasse Mut zur Veränderung, denn sie ist evolutiver Fortschritt, der alles und jedes neu gestaltet, den kausalen Gesetzen der Schöpfung gemäss, im ewigen Zyklus des Werdens und Vergehens, wodurch die wahrlichen Werte aller Dinge erhalten bleiben, ewig fortbestehen und sich unaufhaltsam weiterentwickeln.

Rebecca Walkiw